

Kostenlose Augsburger Straßenzeitung „Die Wärmestube“

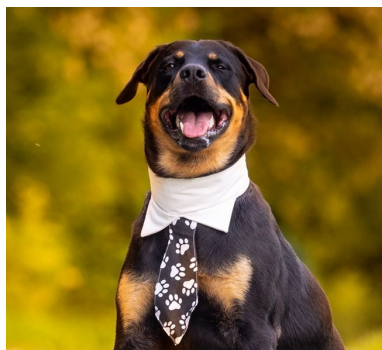


1. Ausgabe 2026

Insgesamt 4. Ausgabe

Herausgeber:

Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V.



Tyson (Hund von Frau Huber aus dem beTreff) meint: Leider musste meine Tierkollegin, die Katze Vroni vom Übergangwohnheim krankheitsbedingt eingeschläfert werden. Ich betrauere Vroni sehr. Wegen des Todes wurde das Sommer-Fest im ÜGW abgesagt.



Wärmestube in der Klinkertorstr. 12

Weihnachten im beTreff am Helmut-Haller-Platz

Für den Förderverein Wärmestube ist es eine Selbstverständlichkeit auch die Besucher des beTreffs mit Geschenken zu Weihnachten ein wenig glücklich zu machen. Den Förderverein ist es ein großes Anliegen hier 150 schön befüllte Taschen zu spenden. Mit alkoholfreiem Punsch, Plätzchen und Stollen vom Förderverein finanziert wurde hier Weihnachten gefeiert. Der Förderverein freut sich sehr, hier geholfen zu haben.



Obdachlosen-Weihnacht 2025 in St. Georg



Impressionen







Lions Club Elias Holl Augsburg

Eine besondere Back-Aktion für den Förderverein Wärmestube zur Obdachlosen-Weihnachtsfeier.



Unter dem Motto „gemeinsam Gutes Tun“ haben die engagierten Mitglieder des Lions Club in einer beeindruckenden Back-Aktion Plätzchen für 600 Tüten gefertigt.



Im Bild die rührigen Mitglieder des Lions Clubs Elias Holl, denen der Förderverein Wärmestube von ganzem Herzen dankt.

Die Geschichte vom Breindl Luggi

erzählt nach einer wahren Begebenheit von Hans Stecker

Mein Vater kümmerte sich auch schon immer um Menschen welche nicht gerade an der Sonnenseite des Lebens stehen. Und hier kommt der Breindl Luggi ins Gespräch. Der Luggi war von Beruf Schreiner bei der Kühlmöbel Firma Arnold in Friedberg und wie das Leben so spielt fand er keine feste Bleibe. Denn er sprach vor allem an den Wochenenden dem Alkohol zu und deshalb vermietete ihm niemand ein Zimmer. Als Arbeiter war er bei der Firma angesehen. Er war ein hervorragender Schreiner. Zum Wohnen zog er in eine Holzhütte am heutigen Rothenberg umgeben von einem kleinen Wäldchen, in Friedberg. Zu seiner Arbeit hatte er es nicht weit. Aber der Luggi fürchtete sich sehr vor den damaligen Wintern. Luggi sagte immer zu meinem Vater: „Hans wer weiß ob ich diesen nächsten Winter überlebe, es zieht in allen Holzritzen bei mir rein!“ Luggi, meinte mein Vater, nicht aufgeben. Such dir doch eine gute Bleibe!“ Aber den Luggi wollte niemand als Zimmerherren. Er war kein Verbrecher oder ein Lump, nein meinte mein Vater. Denn er arbeitete zuverlässig beim Arnold. Nur wenn der Winter vor der Tür stand, dann bekam der Luggi Angst. Nun ja, wie es das Leben halt so spielt, ging der Luggi anfangs Oktober auf Diebestour. Er besuchte eines Nachts den nahegelegenen Einödhof und stahl zwei Gänse. Oftmals lag zu dieser Zeit schon Schnee und so musste die Stadtpolizei (in den 1950 er Jahren gab es noch eine Stadt – und eine Landpolizei in Friedberg) nur den Fussspuren nachgehen und die führten zu Luggi's Behausung. Er wurde wieder einmal verhaftet und vor Gericht (damals gab es in Friedberg noch das Amtsgericht) gestellt. Luggi, sagte mein Vater, sag doch wem du die Gänse beschafft hast. Denn in der Siedlung gab es eine Familie die bekannt war Diebesgut entgegen zu nehmen. Aber der Luggi ließ sich nicht beirren und so kam es zur Gerichtsverhandlung. Herr Breindl, sagte der Amtsrichter Dr. Behrenbach, sie schon wieder. Ja, Herr Rat, antwortete der Luggi, ich schon wieder. Sagen Sie doch wem Sie die Gänse brachten, klärte der Richter den Angeklagten auf. Dann bekommen sie eine mildere Strafe. Nein, Herr Rat, ich behalte es für mich. Na dann kommen wir zum Urteil (mein Vater war in der Ver-

anwesend und bearbeitete den Luggi, dass er doch sagen solle wem er die Gänse brachte. Herr Breindl, wegen Diebstahl zweier Gänse bekommen Sie eine Gefängnisstrafe bis Februar nächsten Jahres. Nicht doch, Herr Rat, bis Februar, bitte bis April Herr Rat (Luggi hatte wegen des Winters Angst). Na gut Herr Breindl, dann eben bis April. Danke ganz herzlich Herr Rat, antwortete der Luggi. Die Verhandlung ist geschlossen. So konnte der Breindl Luggi wieder einen Winter im Warmen im Friedberger Gefängnis verbringen. Der Breindl Luggi war im Gefängnis sehr begehrt denn war ein hervorragender Schreiner. Machte für die Aufseher so manche Schreinerarbeit und lebte zufrieden bis April um Gefängnis. Ende der 1950er Jahren zog er von Friedberg weg und mein Vater hörte nichts mehr von ihm.

(Namen wurden verändert), die Beteiligten leben mittlerweile nicht mehr.



Foto: Stadt Friedberg

Das Amtsgericht Friedberg (Bayern) existierte von 1879 bis 1973 und war ein Gericht der ordentlichen Gerichtsbarkeit in Friedberg bei Augsburg, das 1973 aufgelöst wurde, wobei seine Zuständigkeiten dann an das Amtsgericht Augsburg (oder Aichach) übergingen, da es im Jahr 1950, wie in der Zeit davor und danach, aktiv war, bevor es aufgehoben wurde.

Ein kleiner Auszug aus 14 Jahre Förderverein Wärmestube

Die Wärmestube wird mit Speisen und Essen unterstützt:

Everllence (MAN), Rational Landsberg, Maria Ward, Fleischerschule Augsburg, Brotzeitservice, Pfarrei Christkönig, Pfarrei Göggingen, Ahmadyya Gemeinde Augsburg, FC Augsburg, Regierung von Schwaben, Bäckerei Niedermayer Diedorf, LEW Lechwerke AG Augsburg.

Während der Corona Zeit kaufte der Förderverein Wärmestube in Zusammenarbeit mit Metzgerei Rittel Speisen und Essen für nahezu 10.000,00€ für die Besucher des Zeltes (Ersatz für die Wärmestube, welche geschlossen bleiben musste), um den Besuchern ein tägliches warmes Essen bieten zu können. Es war ja eine Notsituation da.



Zugleich kam der Förderverein für die immensen Kosten des Zeltes (im Hinterhof der Wärmestube), Gerätschaften, Miete und Energie während der gesamten Zeit, in Höhe von nahezu 63.000,00€ auf.

Für Lebensmittel-Kauf und sehr viele Spenden, mit längerem MHD, sorgt auch der Förderverein. Frisches Obst wird wöchentlich käuflich ausreichend erworben und dazu kümmert sich der Förderverein noch um frische Molkereiprodukte.



Dreizehn Kraftfahrzeuge, darunter das Kälte Mobil und das Kühlfahrzeug, sowie 2 E- Bikes wurden vom Förderverein käuflich erworben und dem SKM-Wärmestube übereignet.

Das Wohnprojekt Stettiner Straße unterstützte der FV mit dem Kauf von 49 Küchen für die Einzelappartements, im Wert von nahezu 100.000,00 €. Hier zogen Bedürftige ein um noch eine weitere Chance zu bekommen. Vor allem war es sehr schwierig, weil ja Corona Zeit war. Aber das Einrichtungshaus organisierte alles perfekt. Der FV musste nur die Spenden aufbringen.



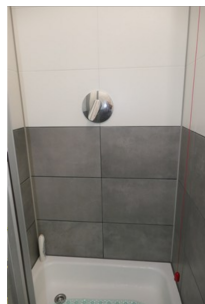
Als der Ukraine Krieg ausbrach, sorgte der FV unter schwierigsten Bedingungen für den Kauf von Lebensmitteln für Bedürftige und Geflüchtete. Kollegin Ulla Schmid war Tag und Nacht am Telefon um ca. 25 Tonnen Lebensmittel, im Wert von nahezu 34.000,00 € einzukaufen und anliefern zu lassen.



Vierzehn Jahre schon bezahlt der Förderverein die Obdachlosen-Weihnachtsfeier. Er mietet die Räumlichkeiten, kümmert sich um Speisen und Getränke und um ausreichend, für 600 Personen, Geschenke. Nicht nur die Obdachlosen-Weihnacht, auch der beTreff

am Helmut Haller Platz, sowie das Übergangwohnheim (Obdachlosenunterkunft), das Wohnprojekt Stettiner Straße und Besucher der Wärmestube werden auch beschenkt.

Neue Duschen im Keller unterhalb der Wärmestube ließ der FV errichten und einbauen, im Wert von über 85.000,00€ Die Bedürftigen sollen eine menschenwürdige Umgebung vorfinden, ist so das Anliegen des FV.



Jährlicher Zukauf von Holzbriketten für Bedürftige der Wärmestube auch vom FV. Auch die Obdachlosen-Unterkunft in Friedberg wird mit Heizmaterialien unterstützt.

Zwei neue Küchen für die Strafentlassenen Wohngruppen, sowie eine Personalküche für die Stettiner Straße erwarb der FV. Auch um eine neue Küche mit Gerätschaften von Rational Landsberg für die Wärmestube kümmerte sich und bezahlte der FV. Die gesamte neue Einrichtung für die Wärmestube, Stühle, Tische und Ausstattung kaufte der FV im Wert ca. 35.000 €.



Fünf Obdachlosen Gräber im Westfriedhof, darunter drei neue Gräber, Kosten der Grabmäler, und Erwerb der Gräber, trug der FV. Die jahreszeitliche Bepflanzung Kosten von 1.300,00€ trägt auch der FV. Drei Defibrillatoren spendete der Förderverein für den beTreff am Helmut Haller Platz, ÜGW und Wärmestube. Sowie eine neue Geschirrspülmaschine für beTreff und für die Wärmestube kaufte auch der FV.

Auch den Kauf medizinischer Artikel für den Betreff machte der FV.

Den Schulanfang der Kinder Bedürftiger unterstützt der FV mit Schulranzen und schön befüllten Schultüten, auch hierfür kommt der FV auf.

ÜGW – Obdachlosenunterkunft, Johannes-Rösle-Straße, hat der FV: mit einer Grundausstattung, Handtücher, Wimmerl, Hygieneartikel, Spind-Schlösser, ALKO Mat und die Beschaffung von Geschirr, Gläsern und Haushaltsartikeln unterstützt. Sowie die nicht unerheblichen Kosten für die Krankenversicherung der lieben Katze Vroni vom ÜGW. Dieses liebe Tierchen lag dem FV sehr am Herzen.

2012-2019 trug der Förderverein die Kosten für die Stadtweihnacht. Er bezahlte Fleisch, Beilagen und Getränke für nahezu 400 Personen. Nach dieser Zeit wurde der FV leider nicht mehr benötigt.



Regenponchos, ISO-Matten, Einmann-Zelte, warme Stiefel in Übergrößen, Schlafsäcke gespendet von Humanitas Aichach e.V., neue Kleidung für Bedürftige in Übergrößen und neue warme Winterjacken alle diese dringend benötigten Dinge organisierte auch der Förderverein.

Dieses Aufgeführte ist bei Weitem nicht alles. Sondern nur ein kleiner Auszug aus 14 Jahren ehrenamtlicher unentgeltlicher Tätigkeit. Der FV macht dieses Alles nicht für den SKM sondern für die bedürftigen Menschen, welche ihm sehr am Herzen liegen.

Denn unser Motto ist nach wie vor:....und wenn wir nur einem Menschen das Leben erleichtern konnten, dann war unser Tun nicht umsonst.

Der Förderverein finanziert sich ausschließlich aus Spenden.
Unser Spendenkonto ist bei der Stadtparkasse Augsburg
DE71 7205 0000 0000 0375 15



Ein Blick in das Zelt beim Aufbau, welches als Ersatz für die Wärmestube während der Corona-Zeit vom Förderverein finanziert wurde. Es waren nicht unerhebliche Kosten, aber dank vieler Spender konnte dieses geleistet werden.



Ein schöner Christbaum für die Wärmestube

Gespendet von der Firma Silberhorn KG, Augsburg.

Auch für die Obdachlosen-Weihnachtsfeier spendete die Firma Silberhorn die schönen Christbäume. Einen ganz herzlichen Dank.



Silberhorn KG, Augsburg, veranstaltete in der Vorweihnachtszeit einen Christkindelmarkt für Kunden und Geschäftspartner. 1.600 Besucher kamen an diesem Tag zur Firma Silberhorn. Der Förderverein durfte sich mit einem Info-Stand den Besuchern präsentieren. Einen ganz herzlichen Dank an die Firma Silberhorn. .



Auch für die kleinen Besucher war mit einem Kinder-Karussell gesorgt. U.a. gab es sehr schöne und pikante Speisen und Getränke bei diesem wunderbaren Event. Danke, dass wir da sein durften.

Firma Lidel, Augsburg, repariert Fenster der Wärmestube



Ulla Schmid vom Förderverein fiel auf, dass die Fenster undicht waren. So setzte sie sich mit der Firma Lidel in Verbindung und veranlasste die Reparatur der Fenster. Dieses war ihr ein ganz großes Anliegen. Einen ganz herzlichen Dank der Firma Lidel, die diese Arbeit in der Wärmestube kostenlos verrichtete.



Obdach- und Wohnsitzlosengräber im Westfriedhof

Mittlerweile sind die vier Gräber so belegt, dass sich der Förderverein entschloss in unmittelbarer Nähe ein fünftes Grab zu erwerben. Für den Erwerb fielen einschließlich Gebühren 2.600 Euro an. Das Grabmal mit Einfassung bekam der Förderverein zu einem Sonderpreis von der Firma Steinmetz Maier, Augsburg, von 3.500 Euro.



Die Blumen auf den Gräbern müssen natürlich auch gegossen werden. Und so erklären sich Ehrenamtliche bereit, kostenlos diesen Dienst an den Gräbern zu übernehmen. Herzlichen Dank dafür.



Im Auftrag des Fördervereins **bepflanzt die Gartenabteilung der Behindertenwerkstätten der Caritas mehrmalig im Jahr mit viel Liebe.** Selbstverständlich trägt auch hier der Förderverein Wärmestube die Kosten von ca. 1.300 Euro.



Um– Anbau der Wärmestube/Heizung



Bild links: die momentane alte Heizung im Keller der Wärmestube.
Bild rechts: Ein Bild vom Areal des Anbaus der Wärmestube im Hof Klinkertorstr. 12. Bild unten: Auch diese Fläche wird noch zur Erweiterung der Wärmestube dringend benötigt.



Des Fördervereins zukünftige große Aufgabe wird die Mitfinanzierung der Heizungserneuerung und des An-/ Umbaus der Wärmestube sein. Wir wünschen uns eine liebe Unterstützung.

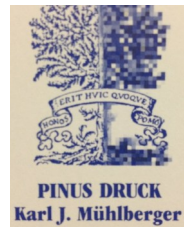
**Moralische Entrüstung
ist der Heiligenschein
der Scheinheiligen.**

Helmut Qualtinger

**Spendenkonto:
Stadtparkasse Augsburg
DE71 7205 0000 0000 0375 15**

Impressum:
Johann Stecker
und Ulla Schmid,
Förderverein
Wärmestube
SKM-Augsburg e.V.
Tel. 0821/45045830
E-Mail:

info@waermestube-augsburg.de
www.waermestube-augsburg.de
Auflage: 2000
Vervielfältigung nicht erlaubt.



Hier finden Sie Unterstützung und Hilfe

Unterkunft

Übergangswohnheim für Männer, Johannes-Rösle-Str. 10,

Tel. 0821/50808030 Aufnahme: 8.00—19.00 Uhr

Übergangswohnheim für Frauen Casa Donna, Stadtberger Str. 15,

Tel. 0821/207179-65

Drogenhilfe Schwaben e.V., Jesuitengasse 9, Tel. 0821/34390-10

Notschlafstelle Aufn. tägl. bis 23.00 Uhr

Bodelschwingh-Haus, Inn. Pfaffengässchen 14, Tel. 0821/45019-3333

Wohnen

Wohnungs- und Stiftungsamt, Mittlerer Lech 5, Tel.0821/324-4313

Arbeit

Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28, Tel. 0800 4 55555 00

Jobcenter Stadt Augsburg, August-Wessels-Str. 31, Tel. 0821/3151-700

Essen

Wärmestube SKM-Augsburg, Klinkertorstr. 12, geöffnet tägl. 8.30-15.00 Uhr

Wohnungslos

Wärmestube Tagesaufenthalt und Beratungsstelle, Klinkertorstr. 12

Tel. 0821/155152

Wohngruppen, Wohnhilfe Tel. 0821/516569

Kleidung

SKM Augsburg e.V., Klinkertorstr. 12, 0821/155152

Caritas Stadtverband Augsburg, Depotstr. 5, Tel. 0821/570480

Contact in Augsburg e.V. Im Tal 8, 86179 Augsburg

Diakonisches Werk –kilowiese–, Spenglergäßchen 7a, Tel. 0821/45019-3213

Straffälligenhilfe

Sozialdienst Kath. Frauen, Leonhardsberg 16, 0821/312386

Diakonisches Werk, Spenglergässchen 7a, Tel. 0821/45019-0

SKM-Augsburg, Klinkertorstr. 12, Tel. 0821/155152

Schuldnerberatung

Caritas Stadtverband Augsburg, Depotstr. 5, Tel. 0821/57048-34/-35/-36

Diakonisches Werk, Spenglergässchen 7a, Tel. 0821/45019-3250

Weitere Hilfsstellen

Bahnhofsmision, Hauptbahnhof Bahnsteig 1, Tel. 0821/519238

Bürgeramt der Stadt Augsburg, An der blauen Kappe 19, Tel. 0821/324-9999

Kompass Drogenhilfe GmbH, Piccardstr. 15A, 0821/3452522

AWO-Zentrum für Aidsarbeit Schwaben, Schaezlerstr. 36, Tel. 0821/158081

beTreff, Helmut-Haller-Platz, Tel. 0821/29742998

Notruf Tel. 112